



NetWeaver_Workflow_GIA

Alles geht Hand in Hand – perfektes Zusammenspiel.



Die umfassende Unterstützung von Geschäftsprozessen mit schneller Zugriffsmöglichkeit auf Informationen und deutlicher Reduzierung von Durchlaufzeiten.

Ausgangslage:
Wiederkehrende Arbeitsabläufe mit mehreren beteiligten Benutzern sind fehleranfällig und haben hohe Durchlaufzeiten.

Die Einhaltung der definierten Prozesse ist meist nicht gewährleistet, da jeder Benutzer eine «individuelle» Lösung seiner Probleme findet. Ausnahmesituationen oder Fehler müssen von den Beteiligten selber erkannt werden, wodurch oft die nötige Reaktion zu spät oder gar nicht erfolgt. Bei Abwesenheiten von Bearbeitern bleiben Aufgaben liegen, eine Terminüberwachung ist aufwendig oder nicht möglich. Kosten steigen, weil Arbeitsabläufe einen hohen Koordinationsaufwand bedingen. Die Fehlerhäufigkeit steigt, je mehr Beteiligte vorhanden sind. Routineabläufe sind zu wenig geführt, um die Bearbeiter wirkungsvoll zu unterstützen. Wichtige Informationen z.B. bei Stammdatenpflege erreichen die betroffenen Stellen nicht oder zu spät, wodurch wiederum unnötige Kosten und Umtriebe entstehen.

Lösung:

Mit dem SAP Business Workflow wird die ereignisgesteuerte Aufgabenerstellung, -weitergabe auf einfache Weise unterstützt.

Besonders effizient kann der SAP Business Workflow dort eingesetzt werden, wo Arbeitsabläufe immer wieder durchlaufen werden müssen oder wo der Geschäftsprozess eine Vielzahl von Bearbeitern und Aktivitäten in einer genau definierten Reihenfolge benötigt. Derartige Prozesse erfordern ein hohes Mass an Koordination, das an den Business Workflow «delegiert» werden kann. Den beteiligten Mitarbeitern wird das zeitlich versetzte und örtlich getrennte Bearbeiten von komplexen Geschäftsvorgängen ermöglicht.

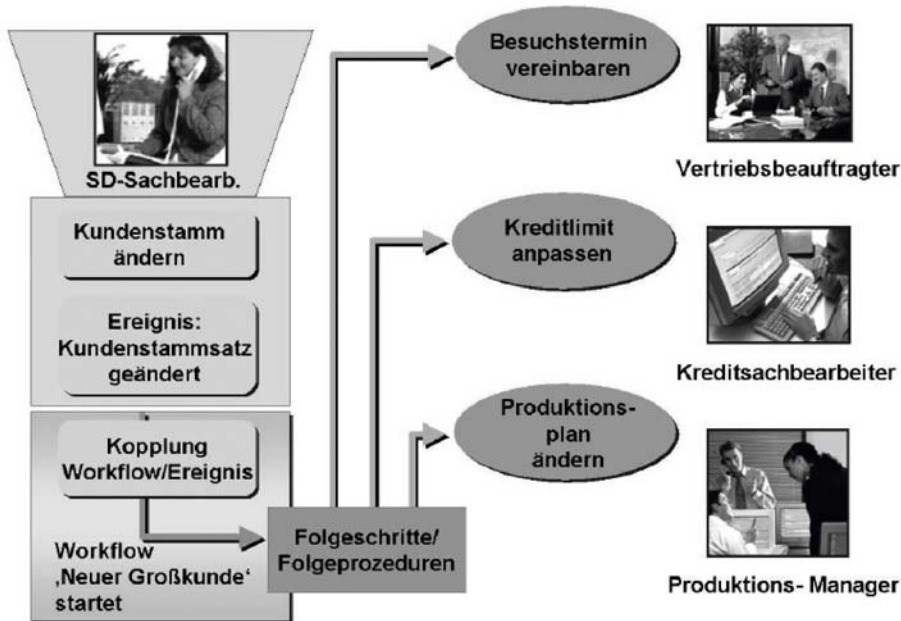
Sobald eine Aufgabe anfällt, wird sie dem Benutzer in seinen elektronischen Arbeitskorb geliefert, versehen mit allen notwendigen Informationen, Erläuterungen und Anweisungen.

Der Workflow verzweigt automatisch in die richtigen Transaktionen des SAP Systems. Die Workflowdefinition bildet den Geschäftsprozess oder einen Teilprozess ab.

Viele Standard-Workflows sind in SAP vorhanden und müssen nur noch aktiviert werden. Dazu ist keinerlei Programmierung notwendig.

Brauchen Sie mehr Flexibilität oder bedingen Ihre Geschäftsprozesse komplexere Workflows, können diese mit dem grafischen Workflow-Builder einfach entworfen werden.

NetWeaver_Workflow_GIA



Anwendungsbeispiel:

Die Aenderung eines Kundenstammsatzes kann man als Ereignis nutzen, um einen Workflow automatisch zu starten.

Bekommt ein Kunde den Status «Grosskunde», müssen Folgeaktivitäten vom Vertrieb bis hin zur Produktion ausgeführt werden.

Optimierung des Informationsflusses

Informationsfluss:

- Mitteilung bei Statusänderung
- Mitteilung bei Aenderung sensibler Daten

Dokumentenmanagement:

- Frühes Archivieren
- Formularbasierte Abläufe
- Abbildung von Umlaufzetteln

Automatische Hilfen:

- Hilfe in Fehlersituationen

Vorteile auf einen Blick

- automatische Informations- und Arbeitsverteilung
- bessere/schnellere Reaktion auf Fehler
- schnellere und sichere Abwicklung von Prozessen
- besserer Informationsfluss
- erhöhte Kundenzufriedenheit

Steuerung einfacher Prozesse

Fehler-/Ausnahmebehandlung:

- Reaktion auf fehlerhafte Verarbeitungen
- Folgeprozess bei Abweichungen
- Folgeprozess bzgl. Kreditlimit
- Folgeprozess bei Erreichen bestimmter Grenzwerte

Automatische Systemaktivitäten:

- Drucken und Senden von Reports
- Automatische Archivierung
- Automatische Buchung von Daten

Stammdatenpflege:

- Mitteilung bei Kundenstammänderung
- Mitteilung bei Materialstammänderung

Steuerung komplexer Prozesse

Genehmigungsverfahren:

- Bestellanforderung
- vorerfasste Rechnungen
- Reiseantrag

Terminüberwachung:

- Eskalationsverfahren

Allgemeine Ablaufunterstützung:

- Bewerberverwaltung
- Abwicklung Änderungsdienst
- Einbindung von Internet-Szenarien



Kontakt:

Max Götschmann
max.goetschmann@gia.ch
062 789 73 85 direkt